

Anhang: Aufklärungsbogen „Duale Therapie“ für Patienten

Unter www.gastromed-bng.de finden Sie diesen Aufklärungsbogen für Patienten zum Download

AOK	LKK	BKK	IKK	VdAK	AEV	Knappschaft	Datum
Name, Vorname des Versicherten							Arztname/Stempel
geb. am							
Kassen-Nr.		Versicherten-Nr.		Status			
Vertragsarzt-Nr.		VK gültig bis		Datum			

Therapie der chronischen Hepatitis C mit PEG-Interferon und Ribavirin

Sehr geehrte Patientin, sehr geehrter Patient,

bei Ihnen wurde nach umfangreicher Diagnostik und Aufklärung eine Therapie der chronischen Hepatitis C-Virusinfektion vorgeschlagen.

Vor Einleitung der Therapie möchten wir Sie bitten diesen Aufklärungsbogen zu lesen und dann gegenzuzeichnen.

Bei Ihnen wurde eine chronische Hepatitis C-Virusinfektion vom Genotyp festgestellt.

Die Behandlung soll mit PEG-Interferon Dosis 1 x pro Woche und Ribavirin mit einer Dosis von täglich eingeleitet werden.

Die ungefähre Therapiedauer soll bei Ihnen Wochen betragen.

Folgende Punkte sollten unbedingt beachtet werden.

- Obwohl wir bereits die wesentlichen Nebenwirkungen der Therapie besprochen haben, lesen Sie bitte die Beipackzettel der Medikamente durch.
- Eine antivirale Therapie ist nur sinnvoll, wenn sie auch für die gesamte geplante Therapiedauer durchgeführt werden kann (Beruf, Ausbildung, Urlaub ...).
- Es besteht je nach Voraussetzungen (Genotyp, Viruslast, Grad der Lebertorschädigung ...) eine unterschiedliche Chance aber keine Garantie auf einen Erfolg (dauerhafte Virusfreiheit).
- Bei Problemen während der Behandlung können Sie sich jederzeit an unsere Praxis wenden (außerhalb der Sprechstundenzeiten Ansage der Handynummer beachten)
- Neben der regelmäßigen Medikamenteneinnahme ist auch die regelmäßige durch uns vorgegebene Kontrolle der Blutwerte während der Therapie notwendig.
- Sollten Sie weitere Fragen haben können sie diese jederzeit an uns richten.

Einverständniserklärung

Dr. hat mich in einem ausführlichen Gespräch umfassend aufgeklärt.

Dabei konnte ich alle mir wichtig erscheinenden Fragen über Art und Bedeutung, über die in meinem Fall speziellen Risiken und möglichen Nebenwirkungen sowie über mögliche Alternativen stellen. Die Fragen zur Anamnese habe ich nach bestem Wissen beantwortet. Nach gründlicher Überlegung willige ich in die vorgeschlagene Therapie ein.

Datum _____ Unterschrift Patient _____

Aufklärungsbögen „Triple-Therapie“ für Patienten

Unter www.gastromed-bng.de finden Sie diesen Aufklärungsbogen für Patienten zum Download

Therapie mit Boceprevir (Victrelis®)

Liebe Patientin, lieber Patient,

Sie haben sich zu einer Therapie Ihrer Hepatitis C mit PEG-Interferon, Ribavirin und Boceprevir entschlossen: ein Schritt, der Ihre nächsten Monate prägen wird. Die Behandlung eröffnet die Möglichkeit der Heilung Ihrer Hepatitis. Andererseits ist diese Therapie körperlich und psychisch belastend. Diese kurze Information soll helfen, Fehler zu vermeiden und die Heilungschancen zu verbessern.

Hinweise zur Therapie

Derzeit besteht die Standardtherapie der Hepatitis C aus einer Kombination mit PEG-Interferon, Ribavirin und einem Proteaseinhibitor. Das PEG-Interferon wird als langwirksames Interferon einmal wöchentlich unter die Haut gespritzt. Die Ribavirin-Kapseln werden zweimal täglich zum Essen eingenommen. Die Menge der einzunehmenden Ribavirin-Kapseln legt Ihr Arzt fest. Boceprevir wird 3 Mal täglich eingenommen (s.u.).

Da Ribavirin möglicherweise zu Missbildungen bei Neugeborenen führt, sollte eine Schwangerschaft während der Hepatitis-Therapie durch sichere Empfängnisverhütung unbedingt vermieden werden. Da dies auch die Spermien des Mannes betrifft, gilt dies auch für die Schwangerschaft der nicht behandelten Partnerin.

Das Injizieren des PEG-Interferons erfolgt unter die Haut im Bereich des Bauches und Oberschenkels.

Es darf nicht in den Muskel (= zu tief), in der Nähe des Nabels oder in die Leiste gespritzt werden.

Die Stelle der Injektion ist jedes Mal zu wechseln. Die Injektionstechnik wird Ihnen von geschultem Personal gezeigt. Spritzen Sie bitte erst dann selbständig, wenn Sie in der Technik sicher sind. Zur Vermeidung von Fieber und grippalen Beschwerden können vor der Injektion von PEG-Interferon und gegebenenfalls auch danach „Grippemittel“ wie ASS, Paracetamol oder Ketoprofen eingenommen werden.

In der Regel sollte die Einnahme von Grippemitteln auf 4 Tabletten pro Tag begrenzt werden. ASS kann die Blutungsneigung fördern. Hohe Dosen von Paracetamol (>4 g/Tag) können die Leber schädigen.

Die Kontrollen des Blutbildes und der Blutwerte erfolgen anfänglich alle 2 Wochen, dann alle 4 Wochen!

Längere Abstände der Kontrolluntersuchungen müssen mit Ihrem Arzt individuell vereinbart werden. In der Anfangsphase müssen Sie die Ergebnisse persönlich mit Ihrem Arzt besprechen. Im weiteren Verlauf der Therapie können die Laborwerte gegebenenfalls auch telefonisch ausgewertet werden. PEG-Interferon und Ribavirin können schwere Nebenwirkungen haben, deshalb sind die Kontrolltermine unbedingt einzuhalten!

Durch den Hepatitis-C-Proteaseinhibitor Boceprevir wird die Hepatitis-Therapie für Patienten mit HCV-Genotyp 1 wirksamer, aber auch nebenwirkungsreicher.

Typische Nebenwirkungen von **Boceprevir** sind eine Blutarmut und ein metallischer Geschmack im Mund, der sich nach Ende der Therapie rasch zurück bildet.

Die Dauer der Dreifachtherapie mit PEG-Interferon, Ribavirin und Boceprevir ist unterschiedlich und wird von Ihrem Arzt festgelegt. Die Einnahme der Tabletten erfolgt 3 Mal täglich im Abstand von 8 Stunden (z.B. 8:00, 16:00 und 24:00 Uhr), zusammen mit einer kleinen Mahlzeit.

Da Boceprevir die Wirkung anderer Medikamente verändert, ist die Einnahme weiterer Medikamente mit Ihrem Arzt zu besprechen.

Bei Fragen und Problemen stehen wir gerne zur Verfügung. Das frühzeitige Ansprechen und Erkennen von auftretenden Problemen trägt ganz wesentlich zu einer erfolgreichen Therapie bei.

Ihr Praxis-Team

Aufklärungsbögen „Triple-Therapie“ für Patienten

Unter www.gastromed-bng.de finden Sie diesen Aufklärungsbogen für Patienten zum Download

Therapie mit Telaprevir (Incivo®)

Liebe Patientin, lieber Patient,

Sie haben sich zu einer Therapie Ihrer Hepatitis C mit PEG-Interferon, Ribavirin und Telaprevir entschlossen: ein Schritt, der Ihre nächsten Monate prägen wird. Die Behandlung eröffnet die Möglichkeit der Heilung Ihrer Hepatitis. Andererseits ist diese Therapie körperlich und psychisch belastend. Diese kurze Information soll helfen, Fehler zu vermeiden und die Heilungschancen zu verbessern.

Hinweise zur Therapie

Derzeit besteht die Standardtherapie der Hepatitis C aus einer Kombination mit PEG-Interferon, Ribavirin und einem Proteaseinhibitor. Das PEG-Interferon wird als langwirksames Interferon einmal wöchentlich unter die Haut gespritzt. Die Ribavirin-Kapseln werden 2 Mal täglich zum Essen eingenommen. Die Menge der einzunehmenden Ribavirin-Kapseln legt Ihr Arzt fest. Telaprevir wird 3 Mal täglich eingenommen (s.u.).

Da Ribavirin möglicherweise zu Missbildungen bei Neugeborenen führt, sollte eine Schwangerschaft während der Hepatitis-Therapie durch sichere Empfängnisverhütung unbedingt vermieden werden. Da dies auch die Spermien des Mannes betrifft, gilt dies auch für die Schwangerschaft der nicht behandelten Partnerin.

Das Injizieren des PEG-Interferons erfolgt unter die Haut im Bereich des Bauches und Oberschenkels.

Es darf nicht in den Muskel (= zu tief), in der Nähe des Nabels oder in die Leiste gespritzt werden.

Die Stelle der Injektion ist jedes Mal zu wechseln. Die Injektionstechnik wird Ihnen von geschultem Personal gezeigt. Spritzen Sie bitte erst dann selbständig, wenn Sie in der Technik sicher sind. Zur Vermeidung von Fieber und grippalen Beschwerden können vor der Injektion von PEG-Interferon und gegebenenfalls auch danach „Grippemittel“ wie ASS, Paracetamol oder Ketoprofen eingenommen werden.

In der Regel sollte die Einnahme von Grippemitteln auf 4 Tabletten pro Tag begrenzt werden. ASS kann die Blutungsneigung fördern. Hohe Dosen von Paracetamol (>4 g/Tag) können die Leber schädigen.

Die Kontrolle des Blutbildes und der Blutwerte erfolgt anfänglich alle 2 Wochen, dann alle 4 Wochen!

Längere Abstände der Kontrolluntersuchungen müssen mit Ihrem Arzt individuell vereinbart werden. In der Anfangsphase müssen Sie die Ergebnisse persönlich mit Ihrem Arzt besprechen. Im weiteren Verlauf der Therapie können die Laborwerte gegebenenfalls auch telefonisch ausgewertet werden. PEG-Interferon und Ribavirin können schwere Nebenwirkungen haben, deshalb sind die Kontrolltermine unbedingt einzuhalten!

Durch den Hepatitis-C-Proteaseinhibitor Telaprevir wird die Hepatitis-Therapie für Patienten mit HCV-Genotyp 1 wirksamer, aber auch nebenwirkungsreicher.

Typische Nebenwirkungen von **Telaprevir** betreffen die Haut. Deshalb sollten Sie Ihre Haut vorbeugend mit rückfettenden Cremes einreiben und alles vermeiden, was die Hautaustrocknung fördert, z.B. übermäßiges Händewaschen, häufige Wannenbäder, keine Sonnenbäder. Weitere Nebenwirkungen können Juckreiz, anale Beschwerden, Durchfälle und ein verstärkter Abfall des roten Blutfarbstoffes sein.

Die Dauer der Dreifachtherapie mit PEG-Interferon, Ribavirin und Telaprevir beträgt 12 Wochen. Die Einnahme der Tabletten erfolgt 3 Mal täglich im Abstand von 8 Stunden (z.B. 8:00, 16:00 und 24:00 Uhr) mit einer fettreichen Mahlzeit (20 g Fett).

Da Telaprevir die Wirkung anderer Medikamente verändert, ist die Einnahme weiterer Medikamente mit Ihrem Arzt zu besprechen.

Bei Fragen und Problemen stehen wir gerne zur Verfügung. Das frühzeitige Ansprechen und Erkennen von auftretenden Problemen trägt ganz wesentlich zu einer erfolgreichen Therapie bei.

Ihr Praxis-Team